

Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins historisches Obermarsberg vom 9. September 2021 im Heimatmuseum der Stadt Marsberg.

Protokollant: H. Hansmeier

Beginn: 19:00 Ende: 20.45

Tagesordnung der Generalversammlung

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung, Totengedenken
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2020
4. Bericht des Vorstands über die Aktivitäten im Jahre 2020
5. Bilanz des Museums der Stadt Marsberg im Jahre 2020
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Beschluss über eingereichte Anträge
9. Wahlen:
 - a. 1. und 2. Stellvertretender Vorsitzender
 - b. Schatzmeister
 - c. Beisitzer
 - d. Kassenprüfer
10. Satzungsanpassung
11. Programm 2021 / 2022
12. Verschiedenes

Top 1 Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung

Der Vorsitzende Detlef Steinhoff hatte fristgerecht die Mitglieder des Fördervereins eingeladen. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und hieß alle Anwesenden willkommen. Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung, der keiner der anwesenden Mitglieder des Fördervereins widersprach, wurde der verstorbenen Mitgliedern in einer Gedenkminute gedacht.

Top 2 Aufnahme neuer Mitglieder

Zur Zeit hat der Förderverein 313 Mitglieder

Top 3 Protokoll der Mitgliederversammlung 2019

Herr Hansmeier verlas das Protokoll des letzten Jahres. Herr Steinhoff gab folgende Ergänzung zum Protokoll: Im Raum 1 sind durch S. Born ein Beamer und eine Leinwand gestiftet worden.

Top 4 Bericht des Vorstands über die Aktivitäten im Jahr 2019

Bedingt durch Corona waren die Aktivitäten des Vorstands nur eingeschränkt möglich.

Es gab eine Ausstellung zur DDR und zur deutsch-deutschen Grenze

Das Museum wurde für 5 Hochzeiten genutzt. Oft nehmen Paare lieber das Kloster Dahlheim wegen des größeren Platzangebotes. Dadurch gab es insgesamt etwas weniger Einnahmen als im Vorjahr.

Der Förderverein hat den Benediktusbogen restaurieren lassen. (26000 Euro) Finanziert wurde das Projekt durch die Stadt, die Denkmalstiftung, die Kirchengemeinde und den LWL

Am 25.Sept. wurde der Geopfad eingeweiht, coronabedingt aber nur im kleinen Rahmen. Die Kosten für den Pfad beliefen sich auf 11000 - 12000 Euro ;sie sind dabei wesentlich niedriger ausgefallen als bei der Erstellung anderer Geopfade. Ziel sind Angebote von Führungen, speziell auch für Kinder. Finanziert wurde das Projekt durch Spenden (u.a. Stadtparkasse, Volksbank, Förderverein, Einzelspenden, Kilianstollen), also waren keine öffentlichen Mittel notwendig; die günstige Erstellung des Pfades war nur durch Eigenleistung möglich. Insgesamt hat er 14 Stationen. Ein Mitglied der Versammlung kritisierte eine manchmal etwas unklare Beschilderung. Dies wird geprüft werden.

TOP 5 Bilanz des Museums der Stadt Marsberg im Jahre 2020

Herr Duppelfeld gab Informationen zum Ausbau des Museums. Das Marsberger Museum wurde vom LWL mit einem anderen Museum für eine spezielle Förderung ausgesucht. Gründe dafür waren das ehrenamtliche Engagement, die Lage des Museums, die Raumkapazität und Marsbergs einmalige Geschichte). Duppelfeld verwies auf eine Tagung in Neheim mit vielen Fachreferenten, bei der deutlich wurde, das Museen in herkömmlicher Form nicht überleben würden, wenn sie sich nicht aktuellen Erfordernissen anpassen würden. (Vermittelbarkeit für eine neue Generation unabdingbar) Er würdigte in dem Zusammenhang die enormen Leistungen von Herrn Bracht und Herrn Runte, die das Museum in die Oberstadt geholt haben, betonte aber zugleich , dass es nun zukunftsorientiert umgestaltet werden müsse. Bei den Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter sei deutlich geworden, dass bisher ein roter Faden gefehlt habe. Die Fortbildungen würden von Fachleuten aus dem westf. Heimatbund, der freien Wirtschaft und aus Universitäten durchgeführt. Diese Schulungen seien eine enorme Chance für die Stadt zumal sie der Stadt nichts kosten würden. Die derzeitigen Besucherzahlen von jährlich 3000 Besuchern seien nicht sehr hoch. Zukünftig sei an eine Zahl von

10000 Besuchern gedacht. Daher müsse das Museum zukünftig auch anders beworben werden.

Das das Museum in der alten Schule untergebracht sei, solle in der unteren Etage ein historisches Klassenzimmer eingerichtet werden. Entsprechend müsse die obere Etage zügig ausgebaut werden. Herr Duppelfeld verwies auf die Probleme, dies der Marsberger Verwaltung zu verdeutlichen. Man sehe in der Stadt noch nicht genügend die Potentiale, die ein neues Museum für die Stadt haben werde. Nun sein aber im Stadtrat eindeutig beschlossen worden, Gelder für den Museumsausbau zur Verfügung zu stellen. Bisher habe der Architekt Hillebrand in einer Machbarkeitsstudie verdeutlicht, das der Ausbau gut möglich sei, sowohl hinsichtlich des Brandschutzes als auch der Statik. Die Inneneinrichtung sei Sache des Museumsamtes (Ausschreibung eines Wettbewerbs, Anträge für Fördergelder, etc.) Die Stadt sei nun für die bauliche Umsetzung zuständig, ggf. in 2 oder sogar 3 Bauabschnitten)

TOP 6 Bericht des Schatzmeisters

Herr Brüß verlas den Kassenbericht. Kontostand Ende 2019: 52.522,71 € - Kontostand 31.12. 2020: 44.429,59 € - Details siehe Anhang zum Protokoll; zum Anhang folgende Anmerkung von Herrn Brüß: „Die Differenz zwischen Kassenanfangs- und endbestand und der Überschuss des Jahres (Kassenbericht) sind nicht identisch, da im Kassenbericht die Abschreibungen von und bei größeren Anschaffungen berücksichtigt sind, in der Kassenübersicht dagegen der Liquiditätsabfluss, soll heißen der Rechnungsbetrag. Dies ist den Kassenprüfern erläutert und für richtig befunden worden.“

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenbücher wurden von den Kassenprüfern Hubertus Kreft und Jürgen Maus geprüft und für richtig befunden. Auf seinen Antrag hin erteilte die Mitgliederversammlung dem Schatzmeister sowie dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung unter Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder.

TOP 8 Beschluss über eingereichte Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

TOP 9 Wahlen:

a. 1. und 2. Stellvertretender Vorsitzende: Herr Duppelfeld wurde einstimmig mit einer Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Herr Runte wurde einstimmig mit einer Enthaltung zum 2. Vorsitzenden gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

b. Schatzmeister: Herr Brüß wurde einstimmig mit einer Enthaltung zum Schatzmeister wiedergewählt und nahm die Wahl an.

c. Beisitzer: Als Beisitzer wurden einstimmig mit je einer Enthaltung Herr Wegener, Herr Rosenkranz und Frau Künemund gewählt. Herr Pauly wurde einstimmig mit einer Enthaltung in den Vorstand gewählt. Als weitere Beisitzerin wurde Frau Uffenwasser einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

d. Kassenprüfer: Herr Kreft und Herr Maus wurden einstimmig mit je einer Enthaltung wiedergewählt.

TOP 10. Satzungsanpassung

Die Satzung wurde von einem Rechtsanwalt überarbeitet. Änderungen beziehen sich auf die Kündigungsfristen im Falle eines Austritts und auf verschiedene Begrifflichkeiten, insbesondere hinsichtlich des Genderns. Bei der Auflösung des Vereins fällt das Vermögen an die Stadt Marsberg zur Förderung der historischen Denkmale in Marsberg.

Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen.

TOP 11 Programm 2021 / 2022

Inwieweit und ob die geplante und nun ausgefallene Ötzi-Ausstellung nachgeholt werden kann, bleibt offen. Die diesbezüglichen Spenden können nach Rücksprache mit den Spendern für die Karls-Ausstellung ausgegeben werden.

Die Folk Gruppe Tone Fish wird im November in der Museumsaula unter Coronabedingungen (2G) auftreten.

Der Arbeitskreis zur Karlsaustellung (Fr. Zunker, Herr Duppelfeld, Fr.Dr. Masiak, Herr Dr. Thür, Fr. Uffenwasser, Hr. Hansmeier) hat sich bisher digital abgesprochen. Die Teilnehmer werden ihre bisherige Arbeit nun vorantreiben, so dass die Ausstellung im Juni 2022 eröffnet werden kann. Für die Ausstellung konnten andere Museen gewonnen werden, die uns mit Leihgaben oder z.B. digitalisierten Handschriften helfen werden. Die Verträge dazu müssen noch vom Rat der Stadt genehmigt werden. Einiges davon kann ggf. in der Dauerausstellung im Museum seinen Platz finden. Inwieweit man aus der Karlsaustellung eine Wanderausstellung machen kann bleibt offen.

In Obermarsberg wird bald eine Fachtagung von Historikern u.a. aus aus Münster zur Irminsulforschung stattfinden.

Am 5. November findet im Museum eine Tagung des sauerländischen Heimtbundes statt.

TOP 12 Verschiedenes

Ein englisches Film-Team wird in Obermarsberg für eine Geschichtsdokumentation zu den Sachsenkriegen Karls des Großen Aufnahmen machen. Für die Aufnahmen in der Stiftskirche ist dafür die kirchl. Genehmigung notwendig.

Willi Pyls hat ein Buch mit Feldpostbriefen seiner Verwandten veröffentlicht. Es kann für 20 Euro erworben werden.

Herr Pauly fragt an, wer auf der Seite Musuem-digital.de inzwischen überalterte Einträge zu Marsberg vorgenommen habe. Wer hier Daten eingepflegt hat, musste aber offen bleiben.

Herr Rosenkranz weist darauf hin, dass interessierte Vereinsmitglieder eine intensive Ausbildung zu Geopfad-Führern absolviert haben. (Herr Duppelfeld, Herr Pauly, Herr Hefer). Er weist auch darauf hin, dass der Zugang zur weißen Kuhle seitens der Stadt beschränkt worden ist.

Am Schluss wurde kurz angesprochen, dass die Geschichte Marsbergs vor der Zeit Karls des Großen auch erforscht wird. (u.a. Nachweis der Besiedlung um 590)